

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-KGM/009(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	Dienstag, 21.04.2020	Altes Rathaus, Otto- von-Guericke-Saal	16:00Uhr	16:20Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom
17.03.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 EW-Bau für die energetische Teilsanierung und Erweiterung der
Kita Buckauer Spatzen, Schönebecker Str. 68, 39104 Magdeburg DS0105/20
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Jürgen Canehl
Christian Hausmann
Bernd Heynemann
Anke Jäger
Christian Mertens
Burkhard Moll
Reinhard Stern

Beschäftigtenvertreter

Michaela Obenauff
Peter Wieland

Geschäftsführung

Sonja Röder

Verwaltung

Heinz Ulrich

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses, Herr Dr. Trümper, eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung: 8 Stimmen - Ja
0 Stimmen - Nein
0 Stimmen - Enthaltung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 17.03.2020

Abstimmung: 8 Stimmen - Ja
0 Stimmen - Nein
0 Stimmen - Enthaltung

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Zu o.g. Fragestunde ist kein Einwohner anwesend.

5. Beschlussvorlagen

5.1. EW-Bau für die energetische Teilsanierung und Erweiterung der Kita Buckauer Spatzen, Schönebecker Str. 68, 39104 Magdeburg Vorlage: DS0105/20

Stadtrat Stern nimmt ab ca. 16:05 Uhr und Stadtrat Hausmann ab ca. 16:07 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind jetzt 10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Ulrich macht nachfolgende Erläuterungen:

Für die Teilsanierung der Kita Buckauer Spatzen sowie für die Errichtung eines Anbaus wurde der Träger mit der Planung und Erstellung der EW-Bau beauftragt, das heißt er ist für die Vorbereitung und Realisierung der Maßnahme verantwortlich. Mit dem Anbau werden 24 zusätzliche Kinderbetreuungsplätze geschaffen. Es ist vorgesehen, den Anbau in Holzständerbauweise zu errichten. Die kalkulierten Kosten für den Anbau belaufen sich auf 2.900 EUR pro m² Bruttogrundrissfläche. Im Nord-/Südflügel des Bestandsgebäudes werden u.a. nachfolgende Arbeiten durchgeführt:

- Austausch der Fenster
- Erneuerung der Innen- und Außentüren
- Malerarbeiten
- Austausch von Beleuchtungskörpern gegen LED-Beleuchtung.

Für die Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen wurden Gesamtkosten in Höhe von rund 1,5 Mio. EUR ermittelt. Die ursprünglich veranschlagten 1,85 Mio. EUR werden damit nicht ausgeschöpft.

Stadtrat Canehl bemängelt, dass in den Anlagen der Drucksache kein Freiflächenplan beigefügt ist. Des Weiteren möchte er wissen, ob es üblich ist, dass der Träger selber baut. Aussagen zur Umfeldgestaltung inkl. Angaben zu den Fahrradstellplätzen hält er für wichtig. Außerdem erschließt sich nicht, so Stadtrat Canehl weiter, weshalb die Dokumente erst zu diesem Zeitpunkt vorgelegt werden.

Herr Ulrich merkt an, dass es nicht der Regelfall ist, den Träger mit der Umsetzung der Baumaßnahme zu beauftragen. Er führt weiter aus, dass der Stadtrat den Grundsatzbeschluss zur Teilsanierung 2016 gefasst hat.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Trümper, weist ergänzend darauf hin, dass das Förderprogramm erst 2019 bewilligt wurde.

Die Frage von Stadtrat Stern, ob der Vorschlag, den Anbau in Holzständerbauweise zu errichten, vom Träger kommt, beantwortet Herr Ulrich mit Ja. Außerdem gab es hierzu Gespräche mit dem Träger und dem Jugendamt. Stadtrat Stern weist darauf hin, dass bei der Ständerbauweise die Kosten höher sind.

Herr Ulrich macht weiterhin deutlich: Auf Grund der eingeschränkten Zufahrtsmöglichkeiten für Baufahrzeuge über das benachbarte Grundstück der Pawlow-Klinik wird der Anbau in Holzständerbauweise mit vorgefertigten Wand- und Deckenelementen errichtet. Diese Bauweise spricht dafür, dass der Anbau in einem viel kürzeren Zeitraum errichtet werden kann.

Stadträtin Jäger bittet noch einmal um Bestätigung, dass der Zugang nicht über den Spielplatz der Kinder geht, wegen des Lärmpegels usw.

Der Zugang, so Herr Ulrich, führt über das Grundstück der Pawlow-Klinik.

Stadtrat Moll kritisiert, dass die bauliche Barrierefreiheit (breite Türen für Behinderte) nur bedingt realisiert wurde.

Herr Ulrich weist darauf hin, dass beim Neubau (Anbau) die Barrierefreiheit, z. B. breitere Türen, auf jeden Fall realisiert wird.

Stadtrat Stern bemängelt, dass der Einbau einer Photovoltaikanlage abgelehnt wurde.

Herr Ulrich legt dar, dass die Konstruktionen den Einbau von der Traglast nicht hergeben. Außerdem eignet sich der neue Anbau nicht dafür, wegen des umliegenden Baumbestandes.

Stadtrat Mertens begrüßt es, dass die Holzbauweise angewendet wird, allerdings benötigt Holz viel Pflege.

Abschließend weist Herr Ulrich nochmals darauf hin, dass der Freiflächenplan nachgereicht wird.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses KGM empfehlen dem Stadtrat mit 7 : 1 : 2 Stimmen die Beschlussfassung.

6. Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Sonja Röder
Schriftführerin